



## Teil 56 (2): Als die Aachener Region sozial wurde

Weitere Firmengründungen vor 1900 im sozialen Umfeld erfolgten in Aachen: Gemeinnützige Anstalt für weibliche Personen in Aachen; Gesellschaft für Krankenpflege in Aachen; Aachener AG für Arbeiterwohl in Aachen; Aachener Aktiengesellschaft zur Unterstützung hilfsbedürftiger Personen männlichen Geschlechts; AG für Kranken- und Invalidenpflege in Aachen; Töchterschulverein für Aachen und Burtscheid (später Viktoria-Schule). Viele hatten einen umständlichen Namen, meist nur, um sich von den anderen zu unterscheiden.



AG für Kranken- und Invalidenpflege in Aachen

Die am 23.03.1900 gegründete Gesellschaft hatte ihren Sitz in der Pontstr. 41/49. Zweck war die Pflege kranker, invalider oder altersschwacher Personen durch Erwerb, Erbauung und Einrichtung von Pflegeanstalten und Anstalten zur Ausbildung von Pflegerinnen.

Das Außergewöhnliche an dieser Gesellschaft war ihre Struktur: 98 % der Aktionäre waren Frauen; ebenso bestanden der Vorstand sowie der Aufsichtsrat ausschließlich aus Frauen: Frauenpower pur und dies 1900. Zudem hatte jede Aktie einen Nennwert von 1.200 Mark, das entsprach ungefähr dem Jahresgehalt eines Arbeiters. Außerdem waren alle Frauen

Krankenpflegerinnen. Eine eventuelle Erklärung: Zu dieser Zeit haben Frauen in der „besseren“ Gesellschaft bestimmt nicht gearbeitet und wenn, dann galt ihr Engagement fast ausschließlich der sozialen Seite. So wurde gezeichnetes Kapital ohne Nennung der wahren Geber etwas verschleiert. Erst 1953 trat die Gesellschaft in Liquidation und wurde aufgelöst.



Aachener Aktiengesellschaft zur Unterstützung hilfsbedürftiger Personen männlichen Geschlechts

Sie wurde am 03.08.1885 im Alexianergraben 33 unter dem Namen Aachener Aktiengesellschaft zur Unterstützung hilfsbedürftiger Personen männlichen Geschlechts gegründet. Zweck der Gesellschaft war, solche Privatunternehmen in jeder Weise zu fördern, welche die Besorgung der Pflege und Unterstützung hilfsbedürftiger Personen männlichen Geschlechts innerhalb oder außerhalb von Anstalten zum Gegenstand haben, insbesondere durch Beschaffung geeigneter Anstalten und Überlassungen solcher Anstalten ohne Entgelt oder gegen mäßige Vergütung sowie durch Verwendung von Überschüssen zur Unterstützung solcher Anstalten und zur Verpflegung unbemittelter Personen in diesen Anstalten. Die Gesellschaft diente lediglich gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken.

Seit 2001 werden diese Aufgaben insbesondere durch Mittelbeschaffung und zweckentsprechende Verwendung dieser Mittel zur Unterstützung von gemeinnützigen Einrichtungen, Diensten und Tochtergesellschaften der Alexia-

ner – Brüder - Gemeinschaft e.V., Aachen verwirklicht. Am 08.10.2013 wurde der Sitz nach Münster verlegt.

Ebenfalls in diesem Bereich gab es Namensgebungen, die nur auf den ersten Blick einem sozialen Anspruch dienten.



AG für gemeinnützige Unternehmungen zum Zwecke der Erziehung und Krankenpflege

Gegründet am 15.02.1902. Zweck der Gesellschaft war die Förderung der Erziehung und Krankenpflege durch Erwerb und Erbauung sowie die Einrichtung von Erziehungs- und Krankenanstalten. Das Unternehmen war allerdings keine Erwerbsgesellschaft, sondern nur Verwaltungsgesellschaft von Immobilien. Der Vorstand bestand aus weiblichen Mitgliedern der Genossenschaft der Töchter vom Heiligen Kreuz. Bereits 1904 erfolgte die Sitzverlegung nach Düsseldorf, wo in Immenrath, Kreis Erkelenz, dann jahrelang ein Heim für Epileptiker betrieben wurde. 1950 hieß es: Die Gesellschaft sei Vermögensträger einer Ordensgenossenschaft.

Natürlich wurden in dieser Zeit auch viele weitere Unternehmen mit sozialem Hintergrund gegründet, jedenfalls nicht in der Form von Aktiengesellschaften. Über deren Geschichte wird noch zu berichten sein.

Jürgen Baral  
AKV Sammlung Crous



Für einen persönlichen Besuch in der Sammlung bitten wir um Anmeldung unter [info@sammlung-crous.de](mailto:info@sammlung-crous.de).